

Inhalt

Prolog	7
Eine Reise zu den Anbaugeländern des Lavendels	11
Das Lavendelöl	21
⇒ Einblicke in die Destillation	21
⇒ Was ist eigentlich ein ätherisches Öl?	27
⇒ Inhaltsstoffe und Heilwirkungen	29
⇒ Informationen und Tipps zur Anwendung	33
⇒ Eine kleine Auswahl an Rezepturen	39



Lavendelfeld v. Marie Odile



Schopflavendel, Cistroren und Asphodeles in Garrigue, Südfrankreich



Lavandin
Lavandula hybrida

Die riesigen Lavendelfelder im Süden der Provence, dunkel violett schimmernd, sind die Kulturen des Lavandin, *Lavandula hybrida* (*Lavandula angustifolia*, *Lavandula latifolia*); ursprünglich eine natürliche Spontankreuzung von wildem Lavendel und wildem Speiklavendel.

Er muss durch Stecklinge vermehrt werden, weil die sterilen Pflanzen keine Samen bilden können.

Die Lavandin-Pflanzen werden viel größer als die des echten Lavendels. Deshalb ist auch die Ausbeute größer.

Die Pflanzungen sind so angeordnet, dass große Erntemaschinen eingesetzt werden können. Den frisch geschnitten Lavandin bringt man in fahrbaren Containern zur Destillation. Dieses ätherische Öl mit der Qualitätsbezeichnung „Ensilé“ ist vorwiegend für die Parfümerie und Seifenherstellung geeignet.